

Beginn des Projektes „Pflege in Familien fördern“

Mit PfiFf in das neue Jahr

Ein schwerer Sturz oder eine Krankheit ist für Menschen mit Demenz schwierig zu verkraften. Erst Recht, wenn ein Krankenhausaufenthalt nicht zu vermeiden ist. Als Angehöriger steht man vor einer großen Aufgabe. Es gibt viel zu organisieren. Aber auch nach der Entlassung aus dem Krankenhaus ergeben sich viele Fragen, wie denn die weitere häusliche Begleitung gewährleistet werden kann.

Dazu hat die AOK Nordost ein neues Projekt „PfiFf“ -Pflege in Familien fördern“ ins Leben gerufen. Dies setzt in der Phase des Krankenhausaufenthalts an und bietet Angehörigen Pflegekurse und individuelle Anleitung zur Pflege direkt im Krankenhaus an. Damit besteht die große Chance, Veränderungen für die Familien zu bewirken und pflegende Angehörige darin zu bestärken, sich zu entlasten, mehr Wissen zu erhalten und die häusliche Pflegesituation lebenswerter zu gestalten.

Im Rahmen dieses Projektes wurde zwischen der AOK Nordost und der Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e.V. eine Zusammenarbeit vereinbart. Pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz können nach Teilnahme am Pflegekurs bis zu 3 spezialisierte Beratungen in der Häuslichkeit in Anspruch nehmen. Damit kann eine direkte Unterstützung vor Ort organisiert und ein nahtloser Übergang vom Krankenhaus nach Hause, zur Entlastung aller Beteiligten, besser geplant werden.

Das Projekt, welches durch die AOK Nordost finanziert wird, startet im Januar. Ein Grund mehr, positiv in das neue Jahr zu blicken.

Saskia Lück, Birgitta Neumann
Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e.V.
14.01.2014